

Gut im Bild sein mit dem Haus Gutenberg



Freuen sich über das gute Abschneiden: Toni Eberle, Isolde Meier, Roland Marxer, Gabriela Köb, Pater Walter Sieber, Hans Brunhart und Pater Albert Schlauri (v.l.). Bild Elma Velagic

Das Bildungs- und Seminarhaus Gutenberg ist seit Oktober 2007 eine «eduQua»-zertifizierte Erwachsenenbildungsinstitution.

Das Bildungshaus Gutenberg hat sich einer strengen Prüfung durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) unterzogen. Die Beurteilung durch diese neutrale Stelle ist sehr positiv ausgefallen. Im Haus Gutenberg wurde das Ergebnis von Stiftungsratspräsident Hans Brunhart, Bildungsleiterin Gabriela Köb und Pater Walter Sieber der Presse vorgestellt. Die administrative Leiterin Isolde Meier orientierte zudem darüber, was das Haus in gastronomischer Sicht anzubieten hat.

Sechs Kriterien

Geprüft wurde das Angebot, die Kommunikation mit den Kunden, die Art und Weise der Leistungserbringung und das eingesetzte Personal. Das sind diejenigen, die in Kursen und Vorträgen ihr Wissen an die Kursteilnehmer weitergeben. Besonders bei diesem Kriterium werden sehr hohe Anforderungen gestellt. Ferner wird der Lernerfolg sowie die Qualitätssicherung und Entwicklung genau untersucht. Bildungsleiterin Gabriela Köb gab zu, dass sie manchmal ein mulmiges Gefühl gehabt habe, waren doch 70 Fragen zu beantworten. Dass das Haus Gutenberg die Zertifizierung mit einem sehr guten Ergebnis geschafft hat, freut nicht nur sie, sondern auch den Stiftungsrat. Von diesem waren neben Präsident Hans Brunhart auch Pater Albert Schlauri, Roland Marxer, Guido Wolfinger und der Balzner Vorsteher Anton Eberle anwesend. Das gute

Ergebnis ist auch für die Finanzen wichtig, denn das Bildungshaus ist auf die Unterstützung der öffentlichen Hand angewiesen.

Achtsamkeit als Lebenskunst

Im neuen Programmheft, Januar bis April 2008, laden Kurse und Veranstaltungen Menschen dazu ein, zu wachsen, zu lernen, neue Erfahrungen zu machen, sich in Wachsamkeit zu üben. Dabei werden drei grosse Themenbereiche behandelt: Persönlichkeitsbildung, Spiritualität, Leib und Seele. In einem Wochenendseminar geht es um sicher auftreten und sicher eintreten. Im Zentrum stehen die Zusammenhänge zwischen Körpersprache und verbaler Sprache, zwischen Gefühlen und körperlichem Verhalten. Einen Wochenend-Workshop gibt es über die geheimnisvolle Kraft der vier Elemente. In der Einheit von Körper, Seele und Geist leben wir im Einklang mit der beseelten Natur und den vier Elementen Luft, Wasser, Erde und Feuer.

Exerziten im Alltag

Das Haus Gutenberg bietet auch Exerziten an. In diesen Tagen wird Gewohntes und Alltägliches mit neuen Augen gesehen und das Leben mehr aus dem Glauben gedeutet und gestaltet. In wöchentlichen Treffen wird die Meditation von Bibeltexten und biblischen Bildern praktiziert und durch weitere Übungen ersetzt. Ein Wochenende widmet sich der heilenden Wirkung von Musik und Gesang. Aber auch der Mut zur Endlichkeit, der Umgang mit Tod und Trauer wird thematisiert. Es lohnt sich sicher, das Kursprogramm zu studieren und für sich selbst das Passende herauszusuchen. (bh)

Soziales Engagement der LGT Bank in Liechtenstein



Anlässlich der Checkübergabe: Die Vertreter der gemeinnützigen Organisationen zusammen mit Prinz Philipp (Sechster von links) und Norbert Biedermann (ganz rechts) von der LGT. Bild pd

Die LGT Bank in Liechtenstein AG engagiert sich – neben den Bereichen Sport und Kultur – auch für Soziales. Damit unterstützt sie in Liechtenstein seit Langem gemeinnützige Organisationen – in diesem Jahr in neuer Form. 15 Organisationen kommen in den Genuss von jeweils 5000 Franken.

Traditionsgemäss unterstützt die LGT Bank in Liechtenstein AG im Fürstentum gemeinnützige Organisationen, die durch ihr grosses soziales Engagement und ihren unermüdlenden Einsatz für viele Menschen einen äusserst wichtigen Dienst leisten, mit einer Weihnachtsspende – so auch im Jahr

2007. S.D. Prinz Philipp von und zu Liechtenstein, Stiftungsratspräsident der LGT Group, und Norbert Biedermann, Mitglied der Generaldirektion der LGT Bank in Liechtenstein AG, empfingen gestern in der LGT Schalterhalle die Vertreter der ausgewählten Organisationen und überreichten jedem einen über 5000 Franken ausgestellten Check. Die 15 Organisationen – Caritas Liechtenstein, Verein für Familienhilfe und Krankenpflege Liechtensteiner Unterland, Familienhilfe Vaduz, Liechtensteinisches Rotes Kreuz, Special Olympics Liechtenstein, Stiftung «Lichtbleck», Strassenkinder Rumänien, Verein für Betreutes Wohnen, Flüchtlingshilfe Liechtenstein, LED Liechtensteinischer Entwicklungsdienst, Liechtensteiner Behinderten-Verband, Verein für Heilpädagogi-

sche Hilfe, Hilfswerk Liechtenstein, Krisenintervention und die Krebshilfe Liechtenstein – werden mit einer Gesamtsumme von 75 000 Franken unterstützt. «Menschen, die uneigennützig soziale Einrichtungen aufbauen und aufrechterhalten, um damit anderen Menschen zu helfen, zolle ich grossen Respekt, denn dies ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Deshalb möchte ich mich im Namen der LGT bei den Organisationen und ihren Mitarbeitenden für diesen Einsatz ganz herzlich bedanken», resümierte Prinz Philipp und stellte damit nochmals die grosse Bedeutung der gemeinnützigen Organisationen in den Vordergrund. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass mit weihnachtlichen Klängen von Drazen Domjanic sowie seinen Kindern Sara und Andreas. (pd)

Textcoaching-Tage im Vaduzer Medienhaus

Die Redaktorinnen und Redaktoren des Vaduzer Medienhauses durften auf Einladung der Geschäftsleitung vom 10. bis 12. Dezember ein individuelles Textcoaching erleben. Medientrainer Reto Schlatter, Studienleiter an der Schweizer Journalistenschule MAZ, zeigte anhand eines qualifizierten Feedbacks auf zuvor eingesandte Texte auf, wo beim jeweiligen Autor beziehungsweise der jeweiligen Autorin die besonderen Stärken und Schwächen beim Schreiben liegen. Auch die Texterfassung und das Korrektorat wurden ins Textcoaching einbezogen. Die zentralen Aspekte des individuellen Feedbacks durch den Medientrainer waren Textestieg, Textdramaturgie (Storytelling), journalistische sowie sprachliche Feinheiten. Die von Reto Schlatter in einer aufbauenden Art kommunizierten Verbesserungsvorschläge wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern offen und dankbar angenommen. (güf)



Textcoaching im Vaduzer Medienhaus: Medientrainer Reto Schlatter beim Textcoaching von Mitgliedern des Korrektorats. Bild dq

ADVENTSKALENDER



Neue Frühlingssammlung
«Roaring City»

Marc Cain

18.

GESCHENKTIPP
VOM

DEZEMBER

MARCCAIN - SHOP

Städtle 2 • 9490 Vaduz
Telefon +423 232 66 44

Vaduzer Medienhaus AG

einkaufland
liechtenstein

Einfach Geschenktipp ausschneiden und auf das entsprechende Fenster Ihres Adventskalenders kleben. Nach dem 24. Dezember den Adventskalender mit den gefüllten Fenstern einsenden und mit etwas Glück CHF 1000.– oder einen der anderen 52 Gutscheine vom Einkaufland Liechtenstein gewinnen.



HUBER
UHRENSCHMUCKKULTUR

Tel +423/237 14 14 | www.huber.li

Wenn Sie sich
Ihr **Traumstück**
wünschen könnten,
welches wäre das?



ROLEX



PATEK PHILIPPE
GENÈVE



Cartier



JAEGER-LECOULTRE



IWC
SCHAFFHAUSEN



Breguet
NOMINOTER



Chopard



Poulléto



PANERAI
LABORATORIO DI IDEE



CHANEL



GUCCI



OMEGA



TUDOR



BVLGARI



BREITLING



LONGINES



RADO
LIECHTENSTEIN



TISSOT